

# ALTERNATIV EVALUIERUNG

**Die durch das UOG 93 eingeführten Lehrveranstaltungsevaluierungen sind inzwischen wahrscheinlich allen ein Begriff. Weniger klar ist allerdings, was mit den Zetteln passiert, wenn sie einmal ausgefüllt sind.**

Laut Verordnung sind die Ergebnisse nicht nur Studiendekanen, StuKo's und Lehrenden zugänglich zu machen, sondern auch in „geeigneter Weise“ zu publizieren. Dies hat zwar stattgefunden; aber sowohl der Umfang als auch der Zeitrahmen von Publikation und Diskussion entsprachen unserer Ansicht nach nicht den Anforderungen einer effizienten und transparenten Abwicklung. Diese Tatsache hat uns (die Studierendenvertreter im Senat, dem höchsten Gremium an der TU) dazu veranlaßt, die notwendigen Schritte einzuleiten, der Durchführung der gesetzlich vorgesehenen Evaluierung neue Impulse zu geben - die Idee einer Alternativevaluierung war geboren.

## Wie das??

Die Grundidee ist eigentlich sehr einfach: Anstatt an etwas, das uns nicht gefiel, herumzumäkeln, wollten wir neue Ideen und Verbesserungsvorschläge einbringen. Eine eigens dafür ins Leben gerufene Arbeitsgruppe machte sich ans Werk, und überarbeitete das gesamte Konzept der Evaluierung: Es wurden neue Fragebögen erstellt - vier unterschiedliche für vier verschiedene Lehrveranstaltungstypen (Vorlesung, Rechenübung, Konstruktionsübung und Laborübung), und ein eigener Fragebogen für den Vortragenden - und die Vorgangsweise für Evaluieren, Auswerten und Veröffentlichen festgelegt. In Kooperation mit dem Rektor und den Studiendekanen wurde beschlossen, die übliche Evaluierung dieses Semester auszusetzen (sie muß nicht jedes Jahr durchgeführt werden) und an ihrer Stelle das

Konzept der Alternativevaluierung zu versuchen. Die gesamte Verantwortung für die Durchführung liegt in diesem Semester bei der Hochschülerschaft; wir werden sowohl die Evaluierung durchführen als auch die Bögen im Anschluß auswerten und die Publizierung vornehmen. Dabei soll der Schwerpunkt vor allem auf Kooperation liegen: Es liegt uns nichts daran, irgendwelche Lehrende „bloßzustellen“ oder ähnliches; ganz im Gegenteil - wir wollen zeigen, daß man hier Ergebnisse vor allem durch zielgerichtete Zusammenarbeit erreichen kann. Darum werden auch nur diejenigen Vortragenden evaluiert, die damit und mit der Publikation der Ergebnisse einverstanden sind; außerdem wird jedem bzw. jeder die Möglichkeit eingeräumt, zugleich mit den Resultaten eine Stellungnahme zu veröffentlichen. Es werden allerdings nicht alle Lehrveranstaltungen bewertet; wir hielten es nicht für sinnvoll, diesem Probelauf einer neuartigen Evaluierung einen unnötigen Umfang zu geben, und wählten von jeder Studienrichtung einige wichtige und charakteristische LV's aus.

Die Alternativevaluierung wird eine einmalige Aktion bleiben; ab dem nächsten Semester wird die Lehrveranstaltungsbewertung wieder von der TU selbst durchgeführt. Sie wird allerdings (hoffentlich!) Spuren hinterlassen: Einige der Ideen sind bereits von Seiten der Universität aufgegriffen worden und werden auch in zukünftigen Evaluierungen Anwendung finden.

**Homepage der Alternativevaluierung (AltEva)**  
<http://oeh.tu-graz.ac.at/alteva/>

**Kontakt zur Arbeitsgruppe AltEva**  
[alteva@oeh.tu-graz.ac.at](mailto:alteva@oeh.tu-graz.ac.at)



Evelin Fisslthaler